

13.11.2024

Kleine Anfrage 4766

der Abgeordneten Dr. Dennis Maelzer und Andreas Bialas SPD

Wie sollen die Landestheater und Landesorchester die absehbaren Tarifsteigerungen für 2025 refinanzieren?

Nordrhein-Westfalen verfügt über vier Landestheater und drei Landesorchester. Die Personalkosten machen den weitaus größten Anteil des Etats der sieben Institutionen aus, beim Lippischen Landestheater Detmold betragen sie etwa 85 Prozent. Der aktuelle Tarifvertrag für die Beschäftigten läuft zum 31.12.2024 aus. Die zuständige Gewerkschaft ver.di geht mit einer Forderung nach einem Volumen von acht Prozent mehr Geld in die Verhandlungen. Eine Nullrunde für die Beschäftigten ist weder absehbar, geschweige denn wünschenswert. Auch gute künstlerische Arbeit muss gerecht entlohnt werden.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Landesregierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hat sich der Landeszuschuss für die sieben genannten Institutionen (vier Landestheater, drei Landesorchester) jeweils seit 2020 in absoluten Zahlen bzw. prozentual entwickelt? (Entwicklung bitte tabellarisch nach Institution und Jahr aufführen.)
2. Mit welchem Mittelaufwuchs für das Personal können die sieben genannten Institutionen (vier Landestheater, drei Landesorchester) 2025 von Seiten des Landes auf Grundlage des Vorschlags des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft rechnen? (Bitte prozentual und absolut für jede Einrichtung aufschlüsseln.)
3. Wie sieht das Land vor, die für 2025 absehbaren Tarifsteigerungen für die Beschäftigten der sieben genannten Institutionen (vier Landestheater, drei Landesorchester) auszugleichen?
4. Inwieweit erwartet die Landesregierung einen Personalabbau bei den sieben genannten Institutionen (Landestheatern / Landesorchestern), wenn die Landesanteile in 2025 nicht um die Tarifkostensteigerungen angepasst werden?
5. Wie will die Landesregierung Einschnitte im Spielplan 2025/2026 bei den sieben genannten Institutionen verhindern?

Dr. Dennis Maelzer
Andreas Bialas

Datum des Originals: 13.11.2024/Ausgegeben: 13.11.2024